

POLYGLOTT on tour

Sizilien

Mit großer Faltkarte & 80 Stickers
für entspanntes Reisen und Entdecken

Mit individueller
APP (siehe S. 18)



POLYGLOTT on tour

Sizilien

Die Autoren
Daniela Schetar
Friedrich Köthe

Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung

www.polyglott.de



- SPECIALS**
- 26 Unterwegs mit Kindern
 - 47 Rot und weiß – Wein aus Sizilien
 - 121 Den Ätna erleben

- ERSTKLASSIG!**
- 25 Die spannendsten Aktivitäten
 - 31 Charmant übernachten
 - 44 Typisch genießen
 - 46 Die schönsten Märkte
 - 131 Strände von mondän bis familiär
 - 143 Gratis entdecken

- ALLGEMEINE KARTEN**
- 4 Übersichtskarte der Kapitel
 - 34 Die Lage Siziliens

- REGIONEN-KARTEN**
- 52 Palermo und der Westen
 - 86 Der Süden zwischen Agrigento und Siracusa
 - 112 Catania und der Nordosten
 - 138 Liparische Inseln

- STADTPLÄNE**
- 58 Palermo
 - 91 Agrigento
 - 104 Siracusa
 - 119 Catania

6 Typisch

- 8 Sizilien ist eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Sizilien

20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 23 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 28 Reisen in der Region
- 28 Sport & Aktivitäten
- 31 Unterkunft
- 152 Infos von A–Z
- 155 Register & Impressum

32 Land & Leute

- 34 Steckbrief
- 36 Geschichte im Überblick
- 37 Natur & Umwelt
- 39 Die Menschen
- 40 Kunst & Kultur
- 42 Feste & Veranstaltungen
- 43 Essen & Trinken
- 46 Shopping
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLLE ALLGEMEIN

-  Besondere Tipps der Autoren
-  Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
-  Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

48 Top-Touren & Sehenswertes

50 Palermo und der Westen

52 Tour ① Antike Tempel im Westen

54 Tour ② Auf den Spuren der Paten

55 Tour ③ Ägadische Inseln

56 Unterwegs in Palermo

66 Unterwegs im Westen

83 Zwischen Agrigento und Siracusa

85 Tour ④ Das Barock-Dreieck

86 Tour ⑤ Kaps und Strände

88 Tour ⑥ Sizilianisches Burgenland

89 Unterwegs im Süden

108 Catania und der Nordosten

110 Tour ⑦ Einmal um den Ätna

111 Tour ⑧ Städte des Ostens

114 Tour ⑨ Siziliens Nordküste

115 Unterwegs in Catania

122 Unterwegs im Nordosten

134 Liparische Inseln

136 Tour ⑩ Bergtour auf den Stromboli

137 Tour ⑪ Ans Ende der Welt

139 Unterwegs auf den Inseln

147 Extra-Touren

148 Tour ⑫ Antike, Vulkan & Strände –
eine Woche im Osten

150 Tour ⑬ In Westsizilien auf den Spuren von
Griechen, Mauren & Normannen

TOUR-SYMBOLS

① Die POLYGLOTT-Touren

⑥ Stationen einer Tour

① Hinweis auf 50 Dinge

[A1] Die Koordinate verweist auf
die Platzierung in der Faltkarte

[a1] Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

Hotel DZ Restaurant

€ bis 70 EUR bis 25 EUR

€€ 70 bis 120 EUR 25 bis 45 EUR

€€€ über 120 EUR über 45 EUR



Blick aus einem Garten in
Taormina auf den Ätna



TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① **Unter dem Vulkan** Wanderungen im Gipfelbereich des Vulkans Ätna zählen mit zu den eindrucksvollsten Erlebnissen auf Sizilien, doch eine kompetente Führung ist dabei unerlässlich! Im Norden kümmert sich Guide Etna Nord [M4] (Linguaglossa, www.guidetnanord.com), an der Südflanke Guide Alpine Etna Sud [L5] (Nicolosi, www.etnaguide.com) um die Wanderer (Touren ab 80 €).

② **Schwimmend ins Vergnügen** Beim kleinsten Hafen Italiens zu baden ist nicht nur rekordverdächtig, es ist auch ein sauberes Vergnügen. Selbst in der Hochsaison legen die Schiffe in Ginostra › S. 139 selten an, das Wasser ist klar, Einheimische und Urlauber extrem entspannt.

③ **Mit dem Rad durchs Salz** Führungen durch die Salinen von Trapani › S. 73 kann man auch per Rad unternehmen. So gelangt man wirklich von einem Ende zum anderen und erahnt die Dimensionen der Anlage viel besser. Die zweistündige Radtour durch das weiße Gold kann unter www.salinenatura.it (Seite nur auf Italienisch) gebucht werden. (Erw. 6 €, Kinder 5–8 Jahre 3 €).

④ **Relaxen unter blauem Himmel** Das Spa »Salus per Aquam« des Hotels Signum › S. 145 auf Salina ist im Freien und bietet Besuchern beste Ausblicke auf die Landschaft, ohne selbst gesehen zu werden: ob im Dampfbad, bei einer Wassertherapie, im Jacuzzi oder während mit viel Liebe und Geschick durchgeführten Wellnessbehandlungen.

⑤ **Eiskaltes Wasser** In der Gola d'Alcantara › S. 129 hat sich der Fluss tief ins Gestein gefressen, und Besucher machen sich mit Gummihosen bewaffnet oder leichtfüßig in der Badehose durch das Wasser watend auf den Weg in die Schlucht – im Hochsommer eine unvergleichlich schöne Abkühlung.

⑥ **Per Kanu nach Karthago** Centro Nautico Stagnone [A4] vermietet Kanus und Tretboote, mit denen man aus eigener Kraft durch die Lagune zu den punischen Ruinen auf die Insel Mozia gelangt (Contrada Spagnola 112/a, Marsala, www.centronauticostagnone.it, 15 €).

⑦ **Erdbeben ergehen** Das Dorf Gibellina › S. 80 zerstörte 1968 ein Erdbeben, es wurde weitab neu errichtet. Im alten Gibellina den ehemaligen Gassen folgend, vorbei an



Relaxen mit herrlicher Aussicht kann man im Spa »Salus per Aquam« auf Salina

den die Ruinen der Häuser verriegelnden Betonblöcken, erahnt man die Gewalt der Geißel Siziliens.

8 Abstieg am Begräbnisplatz

Von den Nekropolen von Pantalica › S. 107 darf man hinunter in die Schlucht des Flusses Anapo und an ihm entlang durch das friedvolle Naturschutzgebiet wandern. Einst fuhr hier die Eisenbahn durch, heute sind die Wanderer unter sich.

9 **Natursauna** Auf Pantelleria darf man keinesfalls den Besuch der unterhalb der Montagna Grande liegenden Grotta di Benikulà › S. 78 versäumen. In der kleinen Höhle strömt um 60 °C heißer Dampf aus den Spalten und lässt alle schwitzen.

10 **Treppenweg** Ragusas Oberstadt › S. 98 erreicht man am angemessensten über die Scala, die Treppenförmigkeit von Ragusa Superiore nach Ragusa Ibla: auf 242 Stufen geht es vorbei an niedrigen Häuschen und immer wieder durch enge Gassen. Bei Fotostopps durchschnaufen!

11 Abtauchen in die Vergangenheit

Die Ägadischen Inseln besitzen mehrere mit Tauchausrüstung zugängliche archäologische Zonen, so am Capogrosso bei Levanzo › S. 74, wo sich Rom und Karthago eine Schlacht lieferten. Tauchgänge organisiert z. B. Egadi Scuba Diving im Hafen von Favignana [A3] (<http://egadiscubadiving.it>, ab 80 €).

... probieren sollten

12 **Süße Versuchung** Modica hat eine lange Tradition in der Schokoladenherstellung. Die Antica Dolceria Bonajuto › S. 100 stellt Pralinen (*cioccolatini*) nach uralten Rezepten her – kein billiges, aber ein umso köstlicheres Geschmackserlebnis.

13 **Genuss auf Ätna-Art** Die Region rund um den Ätna lohnt auch wegen ihrer eigenständigen regionalen Küche. In der Case Perrotta [M5] etwa sollten Sie die Schafskäsekroketten und eines der Pilzgerichte

Die Reiseregion im Überblick

Die sanfte, stille Schönheit des Zingaro-Nationalparks und die chaotisch lärmende Inselkapitale Palermo sind die beiden Antipoden im Westen Siziliens.

Quirliges, hektisches Leben, überbordende Märkte, eindrucksvolle Normannenarchitektur und schicke Einkaufsstraßen zeichnen **Palermo** aus. Am Golf von Castellammare, nur wenige Kilometer westlich, finden sich noch verträumte Hafenstädtchen und die geschützte Natur des Zingaro, die zum Wandern einlädt.

Die **Westküste** mit Trapani als Mittelpunkt ist deutlich nach Nordafrika gewandt, herb und bodenständig. Mit den Tempelbauten von Selinunt und Segesta besitzt die Region zwei der imposantesten Hinterlassenschaften der griechischen Antike.

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Private Auslandskrankenversicherung abschließen (siehe Infos von A–Z)
- Reisepass/Personalausweis
- Flug-/Bahntickets
- Führerschein (Mietwagen)
- Babysitter für Pflanzen und Tiere organisiert
- Zeitungsabo umleiten / abbestellen
- Postvertretung organisiert
- Hauptwasserhahn abdrehen
- Fenster zumachen
- Nicht den AB besprechen »Wir sind nicht da«
- Kreditkarte einstecken und Sperrnummer mitnehmen
- Medikamente einpacken
- Ladegeräte
- Adapter einstecken

Siziliens **Süden** zwischen Agrigento und Siracusa breitet mit herrlichen griechischen und römischen Tempeln, Theatern und Villen ein Kaleidoskop seines alten Kulturerbes vor dem Besucher aus. Ähnlich vielfältig und von teils bizarrer Anziehungskraft sind die barocken Stadtzentren von Noto, Modica und Ragusa. Weite und flach abfallende Strände säumen die Küste, vor allem Italiener machen hier in den Feriensiedlungen Urlaub. Wer gern wandert, findet in den tiefen Schluchten Ispica und Pantalica eine reizvolle Herausforderung.

Der schneebedeckte Ätna ist eine schwer berechenbare Landmarke des **nordöstlichen Siziliens** rund um das lebenslustige Catania. Wenn er gerade Ruhe hält, laden seine fruchtbaren Hänge und die karge Mondlandschaft der Gipfelregion zu Wanderungen ein. Das mondäne Taormina mit seinen schönen Stränden und den schicken Läden, Hotels und Restaurants ist eine reiz-

volle Abwechslung zum Naturprogramm, und auch der Fischerort Cefalù hat neben seinen urbanen und kulturellen Attraktionen vor allem eines zu bieten: herrliche Badebuchten.

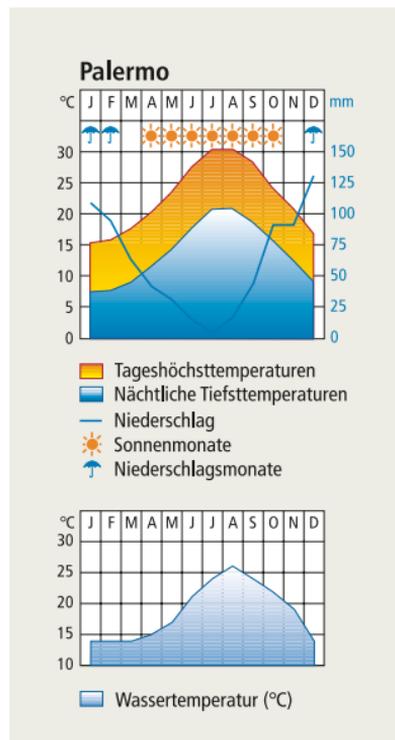
Ein ganz besonderes Flair umgibt die sieben Eilande der Äolischen oder **Liparischen Inseln**: Lipari, die größte, besitzt mit der gleichnamigen Hauptstadt des Archipels beinahe so etwas wie städtisches Leben – aber klein, überschaubar und nie hektisch. Auf Vulcano erwarten heilende Schlamm-bäder den Besucher, auf Salina Wanderwege und einsame Buchten, Panarea ist nahezu wüstenhaft, auf Alicudi und Filicudi fühlen sich Einsamkeitsfanatiker wohl. Ohne den aktiven und im halbstündigen Rhythmus spuckenden Vulkan Stromboli auf der gleichnamigen Insel gesehen und bestiegen zu haben, sollte kein Reisender dieses Inselreich verlassen – ein unvergessliches Erlebnis!

Klima & Reisezeit

Mediterranes Klima mit milden Wintern und langen, heißen Sommern, in denen kühlende Winde ein wenig Erfrischung bringen, prägt die Küsten Siziliens.

Die kühlest Monate sind der Januar und Februar mit durchschnittlichen Luft- und Wassertemperaturen um die 14 °C und häufigen Regenfällen. Anschließend explodiert die an Pflanzenarten reichste Insel des mediterranen Raums in einem Blütenmeer: Auf das Gold der Mimosenbäume folgen das strahlende Sonnengelb des Ginsters und dann das Rosaweiß der Zitronen- und Orangen-, Mandel- und Kirschbäume.

Mit der roten Pracht des wilden Oleanders erreicht ab Mitte Mai auch das Wasser langsam mehr als kühle 17–18 °C, denn das Mittelmeer erholt sich nur gemächlich von der winterlichen Kälte. Dafür speichert es die Wärme bis zum Winter. Noch im November und oft



Steckbrief



- **Fläche:** 25 708 km² und damit größte Insel des Mittelmeers
- **Topografie:**
24 % Ebenen,
58 % Hügelland,
18 % Gebirge
- **Bevölkerung:** ca. 5 Mio. Einw.; mehr als ein Drittel lebt in den Städten Palermo, Catania, Messina, Siracusa und Trapani.
- **Arbeitslosenquote:** ca. 20 %
- **Beschäftigungsstruktur:**
Landwirtschaft 14 %, Industrie 21 %, Handel und Dienstleistungen 65 %
- **Hauptstadt:** Palermo (650 000 Einw.)



- **Höchste Erhebung:** Ätna mit 3340 m
- **Währung:** Euro
- **Landesvorwahl:** 0039
- **Zeitzone:** MEZ mit Sommerzeit

Politik und Verwaltung

1946 erlangte Sizilien den Status einer autonomen Region innerhalb des italienischen Staatsverbandes. Seitdem werden die neun Provinzen mit ihren gleichnamigen Hauptstädten – Palermo, Trapani, Agrigento, Caltanissetta, Enna, Ragusa, Siracusa, Catania, Messina – vom eigenen Parlament mit Sitz in Palermo verwaltet. Seit 2012 führt der Mitte-Links-Politiker und bekennende Homosexuelle Rosario Crocetta die Regierung.

Wirtschaft

Die Griechen brachten »Trinakria« einst Wein und Oliven, die Römer betrachteten die Insel in erster Linie als nahezu unerschöpfliche Kornkammer, die Araber stellten sich mit

Zuckerrohr, Baumwolle und Zitrusfrüchten ein, die Spanier importierten nach der Entdeckung Amerikas Feigenkakteen und Tomaten. Was auch immer und von wem auch immer in sizilianische Erde gepflanzt wurde, trug von jeher üppige Früchte. Die großzügigen Geschenke der Natur konnten freilich bis zur Mitte des 20. Jhs. bittere Armut und Hungersnöte nicht verhindern. Denn in antiker Tradition teilte sich die Bevölkerung stets in Herren und Sklaven, in wenige Besitzende und in ein Heer von Besitzlosen. Einen selbstständigen Bauernstand gab es nicht, lediglich rechtlose Landarbeiter bzw. Pächter auf der einen und reiche, fast uneingeschränkt regierende Großgrundbesitzer auf der anderen Seite.

Vor allem das Inselinnere spiegelt das erst mit der Landreform von 1950 weitgehend beseitigte Feudal-system bis heute wider. So weit das Auge reicht, erstrecken sich Äcker, Felder, Obstplantagen; kein Dorf, kein noch so bescheidener Weiler nistet zwischen den Hügeln und in den Ebenen.

Dies ändert aber nichts an der Tatsache, dass auch Siziliens Landwirtschaft sich in einer Krise befindet, die nur EU-Subventionen bisher abschwächen konnten. Die Folge war neben einer Süd-Nord-Abwanderung auch eine vom Land in die Städte. Denn jenseits der Agrarproduktion, bei denen das Frühgemüse für die EU mittlerweile die meisten Erträge bringt, gibt es – außer der Petrochemie – kaum nennenswerte Industrie. Im Golf von Gela, in Augusta und in Termini Imerese bei Palermo haben Erdöl-raffinerien und Fabriken für Düngemittel ihren Standort.

Die berühmt-berüchtigten 500 Schwefelgruben, mit denen die Insel im 19. Jh. 85 % des weltweiten (!) Bedarfs gedeckt und damit ein unglaubliches Monopol besessen hatte, sind alle stillgelegt. Mit den Ölfunden von Ragusa und Gela von 1953 und der Entdeckung von Erdgas bei Bronte konnte in Sizilien die längst notwendige Industrialisierung eingeleitet werden. Der Fischfang ist rückläufig, der Tourismus spielt eine immer wichtigere Rolle.

Sizilien erhält Finanzmittel aus dem EU-Strukturfonds, um vor allem die Wasserressourcen, die Böden und die Küsten zu schützen, die

Infrastruktur zu verbessern sowie die Ansiedlung neuer Unternehmen zu fördern – eine Wirtschaftsförderung, die angesichts des nach wie vor geringen Pro-Kopf-Einkommens offensichtlich ins Leere läuft. Die Wirtschaftskrise traf auch Sizilien hart. Bei der notwendig gewordenen Konsolidierung der norditalienischen Industrie hat man den Rotstift zuerst bei deren Zweigniederlassungen angesetzt. Dies bekam nicht nur die Autoindustrie Siziliens schmerzhaft zu spüren.

Religion

Von den rund 5 Mio. Inseinwohnern bekennen sich etwa 95 % zum römischen Katholizismus. Doch mehr als Gottvater, Sohn und Heiligen Geist liebt man die Muttergottes auf der seit Jahrtausenden von Göttinnen regierten Insel. Die Madonna, direkte und logische Nachfolgerin der griechischen Fruchtbarkeitsgöttin Demeter bzw. der römischen Korngöttin Ceres, beherrscht den Glauben der Menschen. Zu ihr fleht man um Rat und Unterstützung, ihr sind über die Hälfte aller Gotteshäuser geweiht. Die andere Hälfte müssen sich rund 300 Heilige teilen, wobei aber auch dort weibliche Heilige absoluten Vorrang haben.

Nicht zufällig fungieren also ausschließlich Frauen als Schutzpatroninnen der größten Städte. So wacht die hl. Rosalia über Palermo, die hl. Agatha über Catania, die hl. Lucia über Siracusa, und um Messina kümmert sich die Muttergottes höchstpersönlich.

Das Fischerstädtchen Cefalù hat schon häufig als Filmkulisse gedient





TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES

PALERMO UND DER WESTEN

Kleine Inspiration

- **Volkstümliches Marionettentheater** anschauen in der Opera dei Pupi in Palermo › S. 61
- **Die artenreiche Unterwasserwelt** im Meeresschutzgebiet um die Insel Ustica erkunden › S. 65
- **Den Wochenendtrubel** im schicken Mondello erleben und sich im Bye bye Blues eine der Fischspezialitäten gönnen › S. 66
- **Beim Wandern** im Zingaro-Naturpark in die Stille einer archaischen Bergwelt eintauchen › S. 70
- **Durch die schachbrettartige Altstadt** von Marsala schlendern und die Nähe Nordafrikas spüren › S. 75





Schätze der Normannenzeit in Palermo, antike Tempel in Segesta und Selinunte, Salinen, Wein und maurisches Erbe an der Westküste, stille Buchten und Wanderwege auf den Ägadischen Inseln und Pantelleria.

Für **Palermo** sollte man gewappnet sein: Den Besucher erwarten Duftkaskaden aus aller Herren Länder auf den Märkten, die atemberaubende Architektur der Normannen in Monreale, das orientalisch Gasengewirr in der Altstadt, mondäne Boulevards mit Boutiquen der Top-Modelabels im modernen Palermo, Verkehrschaos und geschickte Trickdiebe – kurzum: Palermo ist die Essenz Siziliens. Erholung vom Trubel der Großstadt versprechen die herrlichen Strände um **Castellammare del Golfo** und die unberührte Natur des Zingaro-Naturreservats.

Um **Trapani, Marsala und Mazara del Vallo** ist Nordafrika ganz nah, nicht nur rein geografisch gesehen. Hier hielten sich die maurischen Eroberer am längsten, hier leben heute die meisten Immigranten und be-

reichern die sizilianische Kultur mit Köstlichkeiten wie Fisch-Couscous und verführerischen Süßigkeiten. Sonnendurchglühtes Bauernland und wehrhafte Bergstädte wie Erice sind im Hinterland der Küste zu erforschen, im Meer locken die **Ägadischen Inseln** und **Pantelleria** mit Badebuchten und Wanderwegen.

Natürlich sind auch im Westen Siziliens die ersten Siedler präsent. Phönizische Spuren sind auf der **Insel Mozia** zu besichtigen. Die Tempelanlagen von **Selinunte** und **Segesta** gehören zu den großartigsten Hinterlassenschaften griechischer Baumeister in Sizilien. Welche Zerstörungen Naturgewalten anrichten können, wird im 1968 schwer von einem Erdbeben getroffenen Tal von Belice und in der Ruinenstätte **Gibellina** deutlich.



Oben: Felsen rahmen die zauberhafte Bucht von Scopello

Links: Selinunte gilt als eindrucksvollste archäologische Ausgrabungsstätte Siziliens

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



13 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen

50

50 Dinge, die Sie erleben, probieren, bestaunen, mit nach Hause nehmen oder besser bleiben lassen sollten

Erst-
klassig

Erstklassige Empfehlungen der Autoren

SEITEN
BLICK

Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Faltkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das Buch oder in die Faltkarte kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2791-0



€12,99 [D]
€13,40 [A]

www.polyglott.de

